

Verbesserungen im Regionalbusverkehr und zwei neue Regiobuslinien machen den Nahverkehr im Bereich Schwetzingen - Hockenheim attraktiver

Die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) hat als Vergabestelle im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises die Buslinien im Linienbündel Schwetzingen-Hockenheim mit Verbindungen in die Städte Mannheim, Heidelberg und Speyer in drei Losen europaweit neu ausgeschrieben. Das Wettbewerbsverfahren wurde durch Zuschlag an die beiden Verkehrsunternehmen BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH sowie die SWEG Bus Schwetzingen GmbH abgeschlossen, die die Verkehrsleistung zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember dieses Jahres für die nächsten zehn Jahre übernehmen.

Die Lose 1 und 2 mit den Buslinien 710, 711, 717, 715, 716 und 732 werden vom aktuellen Betreiber BRN optimiert weitergefahren. Das Los 3 mit den Buslinien 712, 713, 718, 728, 730 sowie den beiden neuen Regiobuslinien 750 und 798 fährt künftig die SWEG.

Aufgrund des Regiobus-Förderprogramms des Landes Baden-Württemberg und der Finanzierung seitens des Rhein-Neckar-Kreises und des Zweckverbandes SPNV Rheinland-Pfalz Süd (ZSPNV) konnten die zwei neue Regiobuslinien realisiert werden.

Einsatz von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen sowie Bussen mit reinem Elektroantrieb

Alle Neufahrzeuge des Linienbündels sind Niederflurfahrzeuge mit Neigetechnik, die mobilitätseingeschränkten Fahrgästen das Ein- und Aussteigen erleichtert. Zusätzlich verfügen alle Neufahrzeuge über kostenloses W-Lan, TFT Bildschirme für die Fahrgastinformation, USB-Steckdosen an jeder Sitzreihe, Rollstuhlrampen, Klimaanlage und komfortable Sitze. Für die aktive Sicherheit verfügen alle Neufahrzeuge über ein Abbiegeassistenzsystem zur Hinderniserkennung im toten Winkel der Rückspiegel.

Das Los 1 wird ausschließlich mit Neufahrzeugen betrieben. Die konventionell angetriebenen Fahrzeuge sind zur Emissions- und Verbrauchsreduzierung mit Mildhybridtechnologie ausgerüstet. Da die Neufahrzeuge erst im 2. Quartal 2022 zur Verfügung stehen, startet der Betrieb zunächst mit älteren Fahrzeugen.



Für den Betrieb im Los 2 kommen neue batterieelektrische Midibusse zum Einsatz. Alle Fahrzeuge werden ausschließlich mit Ökostrom geladen. Aufgrund der aktuellen Lieferzeiten für Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb stehen diese Fahrzeuge voraussichtlich erst im 2. Quartal 2023 für den Einsatz zur Verfügung. Zur Überbrückung werden ersatzweise Fahrzeuge mit konventionellem Antrieb eingesetzt.

Zur Betriebsaufnahme im Los 3 in Schwetzingen gehen 16 neue Busse in Betrieb, die alle über verbrauchsgünstige Dieselmotoren der Emissionsgruppe Euro 6d mit AdBlue-System und Rußpartikelfilter verfügen.

VRN-Service und Informationen

Eine umfassende Fahrplanbroschüre zum gesamten Busverkehr im Linienbündel Schwetzingen – Hockenheim wird voraussichtlich im März des nächsten Jahres bei den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen erhältlich sein. Weitere Informationen, Fahrpläne sowie eine detaillierte Fahrplanauskunft finden Sie unter www.vrn.de oder in der myVRN-App, die praktische Fahrplan-App für unterwegs, jetzt auch mit Ticketkauf-Funktion.

Die wichtigsten Änderungen im Verkehrsangebot des Linienbündels:

Los 1: Buslinien 710, 711, 717

Um künftig einen stabilen Betrieb sicherzustellen und die Zunahme des Individualverkehrs sowie die Einführung zahlreicher geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen auszugleichen, wurden Anpassungen in der Fahrplan- und Linienwegsgestaltung vorgenommen. Das Angebot im Spätverkehr wurde auf allen Linien erweitert und um weitere Kapazitäten im Schülerverkehr ergänzt.

Linie 710 Mannheim – Rohrhof – Brühl – Ketsch – Schwetzingen

Aufgrund der Parallelbedienung mit den städtischen Linien in Mannheim werden die Haltestellen „Lettestraße“ und „Reichskanzler-Müller-Straße“ gegenüber dem bisherigen Konzept nicht mehr bedient.

Linie 711 Neckarau – Hirschacker – Schwetzingen

Durch den Umbau des Willy-Brandt-Platzes am Mannheimer Hauptbahnhof verkehrt die Linie nur noch zwischen Neckarau Bahnhof und Schwetzingen. Die Bahnhaltdepunkte Schwetzingen-Nordstadt und Schwetzingen-Hirschacker werden nach Inbetriebnahme angebunden.

Linie 717 Heidelberg – Oftersheim – Schwetzingen – Hockenheim – Speyer

Der neu entstehende Heidelberger Stadtteil Patrick-Henry-Village wird u.a. von der Linie 717 angefahren. Die neue Haltestelle ist im Süden des Areals.

Los 2: Buslinien 715, 716 und 732

Erstmalig in einem VRN-Linienbündel sind für den Busbetrieb batterieelektrische Fahrzeuge mit Depotladung vorgesehen. Zunächst startet der Betrieb auf den drei Linien mit konventionellen Fahrzeugen und wird nach der Lieferung der elektrischen Fahrzeuge umgestellt. Das Angebot wurde an den Wochenenden ausgeweitet und Taktlücken geschlossen.

Linie 715 Schwetzingen Bhf. – Schälzig – Bellamar – Schwetzingen Bhf Linie 716 Schwetzingen Bhf – Nordstadt – Oststadt – Schwetzingen Bhf

Beide Linien verkehren zukünftig als Ringlinien gegenläufig, viele bestehende Haltestellen werden beidseitig eingerichtet. Zusätzlich wird die Einbahnregelung in der Friedrich-Ebert-Straße für Linienbusse aufgehoben.

Linie 732 Citybus Eppelheim

Die Linie 732 bedient ab dem 12.12.2021 ebenso wie die Buslinie 713 und die Straßenbahnlinie 22 die neu gestaltete Haltestelle Kirchheimer Straße. Die bisherige Haltestelle in der Grenzhöfer-Straße wird aufgehoben.

Los 3: Buslinien 712, 713, 718, 728 und 730 sowie die Regiobuslinien 750 und 798

Das Land Baden-Württemberg und der Rhein-Neckar-Kreis finanzieren gemeinsam die neue Regiobuslinie 750 von Schwetzingen nach Wiesloch/Walldorf und die neue Linie 798 von Speyer nach Wiesloch/Walldorf. Bei der kreis- und länderüberschreitenden Regiobuslinie 798 finanziert der für die rheinlandpfälzische Seite zuständige Zweckverband SPNV RLP Süd (ZSPNV) mit.

Die Regiobuslinie 750 Schwetzingen – Wiesloch/Walldorf verbindet zukünftig im Stundentakt die Bahnhöfe Schwetzingen, Oftersheim und Wiesloch-Walldorf miteinander. Die beiden Schulstandorte Schwetzingen und Walldorf werden durch das regelmäßige Angebot miteinander verbunden und die Verbindungen optimiert. In Walldorf werden zudem wichtige innerörtliche Haltestellen bedient. Von Montag bis Freitag wird zusätzlich der SAP-Campus und das sich anschließende Gewerbegebiet angefahren.

Die Regiobuslinie 798 Speyer – Wiesloch/Walldorf verbindet im Stundentakt die Bahnhöfe Speyer, Hockenheim und Wiesloch-Walldorf und stellt so eine wichtige Ost-West-Verkehrsachse mit Halt in Hockenheim Talhaus dar. Montags bis freitags bedient die Linie ebenfalls den SAP-Campus und das sich anschließende Gewerbegebiet.

Die Linie 712 Schwetzingen – Oftersheim verkehrt zukünftig nur noch zwischen Schwetzingen und Oftersheim, Hardtwaldsiedlung. Die bisherige Verbindung zwischen Schwetzingen und Walldorf übernimmt die Linie 750.

Neue Linienführung und Verlängerung der Linie 713 bis Heidelberg

Durch die neue Linienführung wird eine attraktive und umsteigefreie Verbindung zwischen Schwetzingen und Heidelberg bis ins Neuenheimer Feld geschaffen. Alle Fahrten führen zukünftig von Schwetzingen über Plankstadt, Eppelheim bis Bahnhof Heidelberg Pfaffengrund/Wieblingen. Erweitert wird dieses Angebot um regelmäßige Verbindungen bis ins Neuenheimer Feld. So ermöglicht die Linie 713 eine optimale Verknüpfung von Schienenverkehr, dem Angebot im Straßenbahn- und Busverkehr der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) und weiteren Buslinien im VRN.

Neue Linie 730 zwischen Schwetzingen und Plankstadt

Die neu eingerichtete Linie 730 erschließt das Gewerbegebiet in Schwetzingen (Decathlon) und das Gewerbegebiet in Plankstadt. Sie pendelt zwischen den Gewerbegebieten und dem Bahnhof in Schwetzingen, wobei sich die Fahrzeiten vorrangig an den Schichtzeiten des Standortes der Fa. Decathlon und den An- und Abfahrten der Straßenbahnlinie S 9 in Schwetzingen orientieren.

Stellungnahmen zum neuen Linienbündel Schwetzingen – Hockenheim

Stefan Dallinger, Landrat des Rhein-Neckar-Kreises

„Als zuständiger Aufgabenträger haben wir das Verkehrsangebot weiter verbessert und teilweise ausgeweitet. So konnten auch neue Buslinien beauftragt werden. Beispielsweise konnte die neue kreis- und gleichzeitig länderüberschreitende Regiobuslinie von Wiesloch/Walldorf nach Speyer gemeinsam mit dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd sowie die weitere neue Regiobuslinie von Wiesloch/Walldorf nach Schwetzingen eingerichtet werden. Das Land Baden-Württemberg unterstützt die beiden neuen Regiobuslinien im Rahmen eines Förderprogramms finanziell. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Mobilitätspakt für die Wirtschaftsregion

Wiesloch/Walldorf. Auch werden in den Stadtverkehren von Eppelheim und Schwetzingen nach Verfügbarkeit der Neufahrzeuge künftig klimafreundliche Elektrobusse zum Einsatz kommen.“

Verkehrsminister Winfried Hermann, Land Baden-Württemberg

„Das Land Baden-Württemberg fördert in diesem Jahr elf neue Regiobuslinien mit insgesamt 13,3 Millionen Euro. So ergänzen wir den Stundentakt auf der Schiene und erweitern den Ausbau des Nahverkehrsangebotes in der Fläche. Ich freue mich, dass wir die ÖPNV-Aufgabenträger bei der Ausweitung des ÖPNV-Angebots unterstützen können. Dieses Ziel verfolgen wir auch mit den beiden Regiobuslinien 750 und 798 von Schwetzingen bzw. Speyer nach Wiesloch/Walldorf und hoffen auf eine rege Nutzung des neuen Angebotes“, sagte Verkehrsminister Winfried Hermann MdL.

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd

„Wir freuen uns, im Rahmen des Linienbündels Schwetzingen – Hockenheim gemeinsam mit dem Rhein-Neckar-Kreis die neue Regiobuslinie 798 von Speyer zum Wirtschaftszentrum Wiesloch/Walldorf einrichten zu können. Mit der anteiligen Finanzierung dieses Angebotes unterstützen wir gerne den überregionalen Busverkehr. Diese neue Linie ist ein wichtiger Baustein der rheinland-pfälzischen ÖPNV-Konzeption, die nun rheinüberschreitend neue Perspektiven für Berufspendler aber auch für den Freizeitverkehr eröffnet, mit dem Ziel, weitere Fahrgäste für eine erforderliche Verkehrswende zu erreichen“, sagte Michael Heilmann, Verbandsdirektor des ZSPNV.

BRN Busverkehr Rhein-Neckar GmbH

BRN-Geschäftsführer Christian Hertel ergänzt: „Wir freuen uns sehr, dass wir im Wettbewerbsverfahren wieder erfolgreich waren und bald erstmalig im Raum Schwetzingen-Hockenheim unsere Fahrgäste mit hochmodernen batterieelektrischen Bussen befördern werden. Unsere Investition in 42 umweltschonende Busse und die Verstärkung unseres Fahrerteams sind ein wichtiger Beitrag, die Qualität und Zuverlässigkeit für unsere Fahrgäste auch zukünftig zu gewährleisten.“

SWEG Bus Schwetzingen GmbH

„Wir freuen uns, dass wir seit vielen Jahrzehnten im Rhein-Neckar-Kreis zuverlässige, moderne und umweltfreundliche Mobilität anbieten und nun darüber hinaus auch im Bereich Schwetzingen – Hockenheim fahren können“, sagte Mischa Sydow, Geschäftsführer der SWEG Bus Schwetzingen GmbH.